

Bericht des Stadtverordnetenvorstehers zur Stadtverordnetensitzung am 16. Oktober 2023

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse.

Heute aufgrund der umfassenden Tagesordnung ein kurzer Bericht mit einem kurzen Rückblick auf die Geschehnisse der letzten Zeit.

Wichtig ist mir, auch meine Betroffenheit zur weltpolitischen Lage zum Ausdruck zu bringen. Ich habe den Eindruck, dass wir auf einem Pulverfass sitzen und die Lunte schon brennt. Dies sollte uns auch hier in unserer Stadt bewegen. Wir denken an all die Opfer die weltumspannend in den Krisengebieten Tod, Leid und Elend erfahren.

Radwegeanschluss

Trotz mancher Widrigkeiten wird der Radwegeanschluss seiner Fertigstellung entgegen. Wir werden in der Novembersitzung noch Beschlüsse zu Mehrkosten treffen müssen, die aber in unserem von uns getätigten Beschluss der Kosten über 2,1 Millionen Euro bleiben.

Nach derzeitigem Stand können wir ab Mitte November den Radweg von Biskirchen nach Beilstein durchgängig befahren.

Flüchtlingsfrage

Der Zustrom von Flüchtlingen wird, laut Auskunft der zuständigen Mitarbeiter in der Kreisverwaltung im Herbst und Winter steigen. So auch die Verteilung auf die Städte und Gemeinden, also auch nach Leun.

In unterschiedlichen Gremien wird weiter an Kriterien und Standards zur Unterbringung in städtischen Möglichkeiten gearbeitet.

Wir hatten am vergangenen Freitag mit dem Kreis ein Gespräch über die Möglichkeiten der Unterbringung von Flüchtlingen in die von uns gekaufte Halle in Leun und deren Finanzierung.

Näheres heute unter TOP 10.

Haushalt

Heute wird der Haushalt eingebracht. Es ist kein Geheimnis, dass wir hier in einem sehr hohen Minus stehen. Nun sind wir aufgefordert, uns mit den Zahlen

zu beschäftigen. Sicherlich wird manches Wünschenswertes nicht umgesetzt werden können. Im Vorfeld hat sich eine Arbeitsgruppe mit Verwaltungsmitarbeitern, Ausschussvorsitzenden, 1. Stadtrat und Stadtverordnetenvorsteher mit den Zahlen beschäftigt und eine vom Finanzausschussvorsitzenden einberufene Arbeitsgruppe, an der von jeder Fraktion zwei Personen mitgearbeitet haben das Zahlenwerk durchgegangen und Einsparmöglichkeiten erörtert.

In einem, letzte Woche geführten Gespräch mit 1. Stadtrat, Finanzleiter und Stadtverordnetenvorsteher mit der Kommunalaufsicht haben wir schon einmal besprochen, wie der Haushalt genehmigungsfähig werden könnte.

Der Magistrat hat für heute die Vorlage des Haushaltes erarbeitet und sich auch schon Gedanken über Einsparmöglichkeiten gemacht.

Hier Näheres bei der Einbringung des Haushaltes unter TOP 12.

Dorfmoderation

Wir haben am 26. September mit den Mandatsträgern von Magistrat und Stadtverordneten zusammen mit dem beauftragten Büro Henriette Klinkhart und Kerstin Steimel deren Ergebnisse der Dorfmoderation vorgestellt bekommen und besprochen.

Es wurde vereinbart, in einer Sitzung nach der Verabschiedung unseres Haushaltes, also voraussichtlich Anfang des neuen Jahres, gemeinsam zu überlegen, wie wir hier weiter vorgehen und die Erkenntnis für unsere Stadt Leun umsetzen.

Wir haben gewählt

Am 8. Oktober wurde Alexander Schneider mit 55,21 % der Wählerstimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Somit ist er für die nächsten 6 Jahre unser Bürgermeister. Er wird am 1. März 2024 sein Amt antreten.

Sicherlich braucht Alexander Schneider nun eine entsprechende Einarbeitungszeit.

Dies nur ein kurzer Ausschnitt aus den vielen Themen, die bewältigt werden müssen. Hierzu gehören das zu bauende Feuerwehrhaus, das marode Rathaus, die Straßen- und Kanalsanierung und die Verbindung zu den wiederkehrenden Straßenbeiträgen, und vieles mehr.

Zum wiederholtem Mal mache ich deutlich, dass dies alles nur zu bewältigen ist, wenn wir zusammenarbeiten. Dies wurde gerade in letzter Zeit wieder auf eine harte Probe gestellt. Deutlich zu sagen ist, dass wir Mandatsträger ehrenamtlich tätig sind und ein Ehrenamt auch ein wenig Freude bereiten soll.

Ein wertschätzender Umgang miteinander ist hier sicherlich gefragt und zielführend, denn mein persönlicher subjektiver Eindruck ist, dass gerade hier am Wochenende wieder die Grenze der Ehrenamtlichkeit erreicht war.

Soweit für heute.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Leun im Oktober 2023

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher